

ZWISCHENRUF

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 69
DEZEMBER 2010



Liebe Leserin, lieber Leser,

just am Welttag der Menschen mit Behinderungen (3. Dezember), wird die CDU/CSU/FDP-Koalition – so ganz nebenbei – die Absenkung des verfügbaren Einkommens von Menschen mit Behinderungen, die Grundsicherung erhalten und (noch) bei ihren Eltern leben, um volle 68,- Euro beschließen. Typisch.

DIE LINKE legt gleichzeitig ihren Gesetzentwurf vor, der die Mitnahme von Assistentinnen und Assistenten auch bei Vorsorge- und Reha-Maßnahmen ermöglichen soll

(Drucksache 17/3746). Zugesagt und eingehalten.

Beim jährlichen Treffen der deutschen Tourismuswirtschaft vom 26.-28. November in Agadir spielte barrierefreier Tourismus keine Rolle. Mein Glückwunsch an den neugewählten Präsidenten des Deutschen Reiseverbandes, Jürgen Büchy, enthält eine kräftige Erinnerung, daß dieses Manko rasch überwunden werden muß.

Der Adventsbeginn ist kalt. Lichtvolle Tage und warme Gefühle wünscht Euch/Ihnen

Gemeinsames Singen unterm Weihnachtsbaum reicht nicht



Traditionell lud die Lebenshilfe am 25. November zu einer vorweihnachtlichen Feier in das Reichstagsgebäude. Traditionell auch das gemeinsame Singen und die netten Worte von allen Fraktionen.

Keine Einigkeit herrscht mehr, wenn es um das wirkliche Leben von Menschen mit Behinderungen geht. Deswegen wird Ilja Seifert am 2. Dezember zu einer Petition sprechen, mit der über 400 Menschen die Umwandlung des persönlichen Budgets von einer einkommens- und vermögensabhängigen in eine einkommens- und vermögensunabhängige Leistung fordern.

TERMINE MIT ILJA SEIFERT

3.12.

14.30-15.45 Uhr
Podiumsdiskussion zur UN-Behindertenrechtskonvention, Veranstaltung des Deutschen Behindertenrates in Berlin

4.12.

18.30-20.30 Uhr
Ehrung der Deutschen Behindertensportlerinnen und –sportler des Jahres im Deutschen Sport & Olympia Museum in Köln

9.12.

10.00 Uhr
Besuch Asylbewerberheim in Langburkersdorf

13.00 Uhr

Gespräch im Elbschlösschen

16.12.

11.00-13.00 Uhr
Festveranstaltung zur Vergabe des "Europäischen Bürgerrechtspreises der Sinti und Roma" im Europasaal des Auswärtigen Amtes in Berlin

22.12.

Arbeitsbesuch bei Werkstätten für Menschen mit Behinderungen der Union Sozialer Einrichtungen (USE) in Berlin.

Neuigkeiten aus dem Wahlkreis

Auf der Internetplattform „Open Petition“ läuft noch bis zum 07.12.2010 eine **Petition**, deren Ziel es ist, die Finanzierung der sächsischen Kulturlandschaft zu sichern. Die Petition wendet sich gegen die Sparpläne der Landesregierung. Wer die Petition unterstützen will, kann dies unter <http://bit.ly/dnYvhA> tun.

DIE LINKE im Kreistag Görlitz ist gegen Schließung der Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen in Zittau. Auf Nachfrage der LINKEN sicherte die Landkreisverwaltung zu, Gespräche mit dem Träger der Beratungsstelle zu führen. Für DIE LINKE steht fest: Wir werden uns gegen die Schließung aussprechen, denn eine neutrale Beratungsstelle vor Ort ist für uns nicht verhandelbar.

Bei einem Informationsbesuch am 08.12.2010 wird sich Ilja Seifert über die Vorbereitungen zu den **Special Olympics Winter Games Altenberg & Geising** erkundigen. Siehe: http://altenberg.de/cms/index.php?option=com_content&view=article&id=192

Die **LINKE Görlitz ist beim Sozialnetzwerk Facebook**. Auf der Seite wird über aktuelle Ereignisse im Kreisverband informiert. Die Seite des Kreisverbandes ist unter <http://bit.ly/aBv5yJ> zu erreichen. *M. Schultze*

Kürzung bei der Grundsicherung unzulässig

Die Fraktion DIE LINKE. im Bundestag hat in einem Änderungsantrag im Ausschuss für Arbeit und Soziales einen Verzicht auf die Einführung einer neuen Regelbedarfsstufe III gefordert. Ansonsten würden Menschen mit Behinderungen, die bei ihren Eltern leben und Grundsicherung beziehen, rund 70 € weniger bekommen. Nach Ansicht der LINKEN ist dieses Vorgehen nicht zulässig, da eine nachvollziehbare Berechnungsgrundlage fehle. Eine überzeugende anderweitige Begründung für die Kürzung ist nicht erkennbar. Schätzungen oder freihändige Festsetzungen für die Höhe der Regelbedarfe hatte des Bundesverfassungsgericht in seinem Urteil vom 9. Februar 2010 jedoch für unrechtmäßig erklärt. (Weiter Infos zu den neuen Hartz IV Sätzen finden Sie unter www.linksfraktion.de) *As.*

Im Gespräch mit Moskau



Zu einem Erfahrungsaustausch zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention trafen sich am 24. November in der Alice Salomon Hochschule Vertreterinnen der Stadt Moskau, die Rektorin der ASH, Prof. Theda Borde, und MdB Ilja Seifert, Vorsitzender des Berliner Behindertenverbandes.

In Kürze

Inklusive Bildung I

„Ausbau von gemeinsamen Unterricht kommt nicht voran“, so die Schlussfolgerung aus einer neuen Studie der Bertelsmann Stiftung zu inklusiver Bildung. Insbesondere an weiterführenden Schulen mangelt es an Inklusion. Sind es in der Kita noch 60 Prozent der Kinder mit Förderbedarf, die gemeinsam mit anderen spielen, lernen in der Grundschule nur noch 34 Prozent der Kinder mit Förderbedarf inklusiv. Danach sinkt der Anteil weiter. Der Bundesländervergleich aber zeigt: Inklusive Bildung ist möglich, denn in Schleswig-Holstein können immerhin 40 Prozent der Schüler mit Förderbedarf weiterführende Regelschulen besuchen.

Das umfangreiche Material der Studie ist auf www.Bertelsmann-Stiftung.de

*

Inklusive Bildung II

Wie bereits berichtet, stellten auch die Sachverständigen bei einer Anhörung der Kinderkommission des Bundestages am 10.11.2010 fest, dass das deutsche Schulsystem stark selektiv ausgerichtet ist und Menschen mit Behinderungen diskriminiert. Dies verstöße u.a. gegen Art. 7 und 24 der UN-Behindertenrechtskonvention. Bei kobinet stehen ausführliche Infos und viele Briefe: http://kobinet-nachrichten.org/cipp/kobinet/custom/pub/content_lang_1/oid.25301/ticket.g a s t

Impressum/Kontakt

Büro Dr. Ilja Seifert, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: 030 22772176
E-Mail: ilja.seifert@bundestag.de

Wahlkreisbüro:
Schulstr. 8
02826 Görlitz
Tel.: 03581 661050
E-Mail: ilja.seifert@wk.bundestag.de
Redaktionsschluss: 1.12.2010
Redaktion: A. Asmus